



Generation Wohnen Burgerholz: Studienauftrag gestartet

Das HGW-Projekt «Generation Wohnen Burgerholz» nimmt Gestalt an. Nun wurde das Programm für den Studienauftrag erarbeitet, acht Büros für die Teilnahme ausgewählt und ein Begleitgremium bestimmt.

Frauenfeld Seit dem Start des HGW-Projektes «Generation Wohnen Burgerholz» sind gut zwei Jahre vergangen. Im Frühling setzte sich das Begleitgremium mit dem Programm für den Studienauftrag auseinander. Als Basis diente die Projektdefinition, die auf den Ergebnissen der Zukunftskonferenz er-

arbeitet wurde. Im Januar 2019 bestimmte die HGW Vertreter aus der Frauenfelder Bevölkerung für das Begleitgremium. Zwei Frauenfelder Frauen und ein Mann stellen sicher, dass die Anliegen der Bevölkerung auch in der Auswertung gehört werden. Experten für das Begleitgremium sind Architekten, ein Landschaftsarchitekt, eine Soziologin, der Stadtbaumeister, eine Vertretung des Projekts AWIQ sowie je eine HGW-Vertretung aus Bewirtschaftung, Genossenschaftliches und Bau. Das Begleitgremium stellte eine Liste mit möglichen teilnehmenden Architekturbüros zu-

sammen. Aus 30 interessierten Büros wurden acht für die Teilnahme ausgewählt, zwei davon so genannte Nachwuchsbüros. Der Studienauftrag ist nun gestartet. Schlussabgabe der Projekte ist auf Frühjahr 2020 terminiert. Die Teams werden dem Begleitgremium in zwei Workshops ihre Ideen präsentieren. Damit kann das Begleitgremium sicherstellen, dass die Projektidee umgesetzt wird. Anschliessend werden die Vorschläge beurteilt und das Siegerprojekt bestimmt. Im Juli 2020 sollen das Siegerprojekt und die weiteren Arbeiten in einer Ausstellung präsentiert werden. *pd/tas*